

Stadtfest in Ronnenberg bleibt zeitlich unverändert

Kirchengemeinde lehnt Ausweitung auf Freitagabend ab

RONNENBERG (kr). Das Stadtfest 2010 „Rund um die Michaeliskirche findet wie in den Vorjahren wieder am 3. Wochenende im Juni und wie gewohnt Sonnabend und Sonntag statt, die vom Veranstalter, dem Verein „Stafero e. V.“ in Erwägung gezogene Ausweitung - bereits Freitagabend zu starten - wird von der Michaelis-Kirchengemeinde abgelehnt. Die Vorbereitungen laufen aber trotzdem auf Hochtouren.

Mit dieser Ankündigung ist aber gleichzeitig auch der Versuch gescheitert, das Stadtfest zeitlich zu verschieben. Der Vorstand des Vereins hatte vorgeschlagen, statt sonntags bis Mitternacht zu feiern, dass Fest hier bereits am Nachmittag ausklingen zu lassen und

dafür die dort wegfallenden Zeiten auf den Freitagabend zu verlegen. „Wir hätten dadurch das Fest nicht verlängert beziehungsweise ausgedehnt, sondern nur verschoben, um die Nachtruhe vor Wochenbeginn zu verbessern“, ist aus dem Vereinsvorstand zu hören.

Dieser Vorschlag, dem auch viele Bürger (79 von 80) in einer Stadtfestnachlese 2008 zugesprochen haben, wurde vom Kirchvorstand lediglich mit dem Hinweis auf den bestehenden Vertrag mehrheitlich abgelehnt. „Ein Gesprächsangebot von uns wurde in diesem Zusammenhang ohne Begründung verwehrt“, erklärt „Stafero“. Der Verein, bedauere diese Entwicklung, die aus seiner Sicht zum Wohle aller



Enttäuscht: Jörg Bothe.

gewesen wäre, sehr, hält sich aber selbstverständlich an die im vergangenen Jahr getroffene Vereinbarung.

„Wir sehen uns aber in der Pflicht darauf hinzuweisen, dass wir unserem Versprechen, uns um eine Veränderung der Zeiten zu bemühen, nachgekommen sind und auch die Stadt von dem Verbesserungsvorschlag bereits überzeugen konnten“, schreibt der Verein in seiner Presseerklärung. Die fehlende Umsetzung liege somit ausdrücklich und ausschließlich am Veto der Kirchengemeinde. Der Stafero-Vorsitzende Jörg Bothe sagt in diesem Zusammenhang: „Wir hätten zwar nichts davon gehabt, hätten aber, auch vor dem Hintergrund unseres zehnjährigen Bestehens gerne diese Verschiebung zum Wohl von Standbetreibern und allen Besuchern vorgenommen.“